Sozialdemokratische Rathausfraktion
der Stadt Neumünster

SPD-Rathausfraktion-Großflecken75-24534 Neumünster

Herrn Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

0101/2013/An

Sozialdemokratische Rathausfraktion der
Stadt Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster
Telefon 04321/929830
Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-neumuenster.de

E 9.4.14

Neumünster, den 08.04.2014

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Strohdiek,

Ich bitte Sie im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister (Per. 16Abs.2 GeschORV) die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung zu setzen. Auf eine mündliche Beantwortung wird verzichtet.

Die Anfrage bezieht sich auf die Presseveröffentlichungen vom 8.4.14 im Holsteinischen Courier und konnte deshalb nicht fristgerecht gestellt werden. Aufgrund der unverhältnismäßig langen Bauzeit in der Wasbeker Straße ist jetzt dringlich eine verbindliche Aussage des Oberbürgermeisters über das Ende der Bauzeit erforderlich. Deshalb kann mit der Beantwortung der Anfrage nicht bis zur Ratsversammlung im Juni gewartet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Franka Dannheiser und Fraktion

Große Anfrage zum Bauablauf Wasbeker Straße:

1. Aufgrund des Presseartikels vom 08.04.14 entsteht der Eindruck, dass die Bauarbeiten mit der Asphaltierung am Sonntag den 27.04.14, abgeschlossen sind. Ist dieses richtig?

2. Warum wurde erst jetzt Sonntagsarbeit angeordnet? Hätten nicht durchgängige Arbeiten an Wochenenden die Fertigstellung deutlich beschleunigt und so die Belastungen der Anlieger erheblich reduziert?
3. Dem Anlieger erschließt sich nicht die lange Bauzeit. Ist die Bauzeitüberschreitung, von vier Monaten, einer mangelnden Bauaufsicht seitens der Bauabteilung geschuldet?
4. Der Presse war zu entnehmen, dass ein Auftragnehmer oder Subunternehmer über Tage nicht auf der Baustelle präsent war. Welche finanziellen Folgen hat dieses Verhalten und sind Regressansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Inwieweit hat es, vor Baustellenbeginn, Gespräche mit den Versorgungsunternehmen gegeben, indem der konkrete Bauablauf besprochen worden ist. Welche dieser Arbeiten haben Auswirkungen auf die Bauzeitüberschreitung?
6. Wenn ja, hat die bauausführende Baufirma auf dieser Grundlage Mehrkosten wegen Baubehinderung angemeldet? Sind die Mehrkosten benannt?
7. Was gedenkt die Bauverwaltung zu tun, damit derartige Bauverzögerungen rund um die Großbaustelle „Holstengalerie" nicht weiter vorkommen?